

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

auch diese Woche stehen wieder weitreichende Entscheidungen im Deutschen Bundestag an. Wir werden über ein Verbot der PID beraten und abstimmen. Ich unterstütze dabei den Antrag für ein Verbot der PID. Die Vorstellung, dass der Bundestag künftig über eine Liste von Krankheiten abstimmt, nach denen ein Leben als lebenswert oder eben nicht eingestuft wird, halte ich für fatal. Ein Schüler aus Gelnhausen hat es neulich auf den Punkt gebracht: „Eltern denken, dass Kinder ihr Eigentum seien. Das ist nicht so. Nach christlichem Glauben sind sie Ebenbilder Gottes und darum hat auch niemand das Recht zu entscheiden, wer leben darf und wer nicht.“ Dass ein junger Mensch für eine so klare Werteorientierung in der Frage des Lebensschutzes eintritt, hat mich tief beeindruckt. Wir alle sollten uns fragen, ob wir bereit sind, in dieser Frage eine grundsätzliche auf christlichen Werten fußende Überzeugung der Beliebigkeit zu opfern.



Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Löschen statt Sperren!

In den letzten Jahren hatte eine Fragestellung immer wieder zu hitzigen Diskussionen in der Bundespolitik geführt: Sollen Internetseiten mit kinderpornographischem Inhalt gesperrt oder gelöscht werden? Wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber nun mitteilt, habe sich die christlich-liberale Koalition für das sofortige Löschen dieser Seiten ausgesprochen und verzichte damit auf das Sperren entsprechender Angebote, wie es vielfach gefordert wurde.

„Seit langer Zeit habe ich gemeinsam mit einigen jungen Kollegen aus den Koalitionsfraktionen für ein Löschen kinderpornographischer Inhalte im Internet gekämpft. Wir haben in den Parteien und Fraktionen und bei der Bundesregierung lange und nachhaltig für ein Löschen der Seite gewor-

ben. Dass die Bundesregierung diese Auffassung nun teilt, ist ein großer Erfolg“, so Peter Tauber. Ein einjähriger Versuch des Löschens entsprechender Seiten habe bewiesen, dass bei inländischen Servern 99,4 Prozent der Seiten innerhalb einer Woche gelöscht werden konnten. Bei ausländischen Servern betrage die Erfolgsquote immer noch 96 Prozent.

„Ich danke der Bundesregierung ausdrücklich, dass sie den Weg des Löschens kinderpornographischer Seiten mitgeht. Der Einsatz vieler junger Abgeordneter aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der FDP hat sich damit gelohnt. Im Ziel waren sich alle politischen Verantwortungsträger von Anfang an einig: Die widerlichen kinderpornographischen Seiten müssen schnell und nachhaltig aus dem weltweiten Netz verschwinden!“ so Dr. Tauber abschließend.

## Besuchergruppe zu Gast im Deutschen Bundestag



Eine weitere Besuchergruppe aus dem Wahlkreis war in der vergangenen Woche zu Gast bei Peter Tauber in Berlin. Die Gruppe wurde durch Reichstag geführt, nahm an einer Stadtrundfahrt teil, diskutierte mit Dr. Peter Tauber über die aktuellen politischen Entwicklungen und besichtigte das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen.

## PID verletzt die Menschenwürde

In dieser Woche entscheiden die Abgeordneten im Deutschen Bundestag über ein Verbot der Präimplantationsdiagnostik (PID) - eine Gewissensentscheidung. Die Frage nach dem richtigen Umgang mit dem menschlichen Leben aus moralischer und ethischer Sicht ist gerade im Kontext mit der Diskussion um die Anwendung der Präimplantationsdiagnostik erneut von große Ak-



tualität und Brisanz. Die Reproduktionsmedizin hat mit der PID ein Verfahren entwickelt, mit dem es möglich ist, künstlich erzeugte Embryonen vor der Übertragung in die Gebärmutter einer Untersuchung auf Krankheiten oder genetische Defekte zu unterziehen.

Liegt ein genetischer Defekt vor, kann der Embryo von der Übertragung in die Gebärmutter ausgeschlossen werden. Die Präimplantationsdiagnostik unterliegt dabei zunächst schweren moralischen Bedenken: Darf der Mensch tatsächlich über Leben verfügen und eine Selektion in „lebenswert“ oder „lebensunwert“ vornehmen? Kann der Mensch überhaupt abschätzen, wie sich Krankheiten entwickeln und ob sie in der Zukunft nicht vielleicht doch heilbar sind? Ist das Aussortieren eines Embryos nicht die stillschweigende Akzeptanz des Tötens von Leben im frühesten Stadium seiner Existenz? Peter Taubers vollständige Abwägung zu diesem Thema finden Sie auf seiner [Homepage](#).

## Ein Laptop für jeden Schüler!



Nicht nur als Mitglied der Enquete-Kommission Internet und digitale

Gesellschaft des Deutschen Bundestags haben mich die folgenden Zahlen besonders beeindruckt: Nach einer Recherche des britischen Beratungsunternehmens „Pingdom“ wurden im vergangenen Jahr ca. 36 Milliarden Bilder auf Facebook hochgeladen und pro Tag 2 Milliarden Videos auf Youtube angeklickt. Dazu wurden nach einer Schätzung weltweit 107 Billionen E-Mails versendet. Um das zu verdeutlichen und anschaulich zu machen, möchte ich diese Zahl einmal aufschreiben: 107.000.000.000.000 E-Mails. Unvorstellbar oder?

Schon als die Shell-Jugendstudie 2010 erschienen ist, haben mich die neuen Erkenntnisse zum Thema Internet und Jugend positiv überrascht. Danach verfügen 96 % der Jugendlichen in Deutschland über einen Internetanschluss und nutzen diesen ca. 15 Stunden pro Woche für unterschiedlichste Interessen. Den gesamten Artikel können Sie in [Peter Taubers Blog](#) nachlesen.

## Tauber wirbt für Bildungspartner im „Land der Ideen“

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber hat die Bildungspartner Main-Kinzig für die Auszeichnung der besten Bildungsideen in Deutschland vorgeschlagen. Nach seiner Ansicht sei das unter Federführung des Bildungs-

dezerneten Günter Frenz und des Geschäftsführers der Bildungspartner Dr. Karsten Rudolf erarbeitete Projekt ein Vorreiter und Vorzeigeprojekt für moderne Bildung. Im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen für die Bildungsrepublik – Gemeinsam für mehr Bildungschancen“ werden durch das Bundesbildungsministerium Projekte ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise für die Bildungsgerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Eine Jury von Bildungsexperten wird insgesamt 52 der besten „Bildungsideen“ auswählen, die in partnerschaftlicher Kooperation für ein kontinuierliches Bildungsengagement eintreten. Der Wettbewerb ist Teil der am 22. Februar 2011 von Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan ins Leben gerufenen „Allianz für Bildung“, die das Ziel verfolgt, staatliche, private und zivilgesellschaftliche Kräfte zusammenzuführen, um Kinder und Jugendliche in allen Phasen ihrer Bildungsbiographie zu unterstützen. Kriterien für die Auswahl der Gewinner sind das Engagement für Bildungsgerechtigkeit, die Vernetzung verschiedener Akteure, der Vorbildcharakter und die Nachhaltigkeit.

„Die Bildungspartner Main-Kinzig leisten Pionierarbeit im Bereich des lebenslangen Lernens. Sie besteht aus der traditionellen Volkshochschule, der Akademie für Gesundheit und dem Campus beruflicher Bildung, der Angebote für Berufstätige und Unternehmen bereithält“, erläutert Bildungsdezernent Günter Frenz. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber ergänzt: „Die Bildungspartner haben im Main-Kinzig-Kreis bewiesen, dass Bildung aus einer Hand umgesetzt werden kann und dass die Zusammenführung verschiedener Angebote zum Erfolg führt. Das Unternehmen ist mittlerweile ein bundesweites Vorbild geworden.“

### Terminhinweise (Auswahl)

13.04., 13:00

re:publica 2011, Berlin

16.04., 10:00

Tagung: Demografischer Wandel und die Folgen für den ländlichen Raum, Büdingen

16.04., 20:00

100 Jahre Gesangsverein "Sängerlust" 1911 Oberndorf, Oberndorf

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.petertauber.de](http://www.petertauber.de)